



Die Vindonissa Singers versprühen höchste Intensität

Bild: em

WINDISCH: Konzert der Vindonissa Singers

Intensive Bühnenpräsenz

Zwei fast ausverkaufte Aufführungen boten in der Mehrzweckhalle Windisch am vergangenen Wochenende die Vindonissa Singers, die einmal mehr mit ihrer intensiven Bühnenpräsenz überzeugten.

em. Wie Vindonissa Singer Susi verriet, ist der Pop-Chor schon 42 Jahre alt oder jung, das ist Ansichtssache. Jedenfalls verfügt er über viel Erfahrung und kräftige Stimmen, die Begeisterung ist zweifelsfrei erhalten geblieben.

Der Auftakt war fulminant: Bei geschlossenem Vorhang erklangen kräftige Trommelwirbel, erst langsam wurde der singende Chor sichtbar. Auf einheitliche Kleidung und Schals wurde ebenso verzichtet wie auf einformige Bewegungen. Trotzdem fügte sich das Ganze unter der kundigen Leitung von Richard Geppert zu einer Einheit, die zu überzeugen und begeistern wusste. Seit Dirigent Geppert für die Vindonissa Singers verantwortlich ist, hat sich einiges getan, wie Präsidentin Ruth Weber Suter festhielt. Vor allem werden die Stimmen richtig geschult, sodass heute jemand musikalisch sehr versiert sein müsste, um im Chor mitzumachen. Ausserdem hat das Repertoire bereits einen beachtlichen Stand erreicht, alles wird auswendig gesungen. Doch mit 38 Mitgliedern braucht es eigentlich keine weitere Unterstützung, die Grösse stimmt, wie das Konzert bewies. Dass einzelne Chormitglieder in kleineren Solistenrollen zu hören waren, beweist ebenfalls das hohe künstlerische Niveau des Pop-Chors.

Nicht nur englisch

Ebenso überzeugend agierte die Pop-Band mit Frank Schultz und

Conny Schock, Keyboards, Daniel Schwenger, Perkussion, und Alexander Sehringer, Gitarre. Sie alle sind treue Begleiter der Vindonissa Singers. Richtigerweise durften sie ein Solostück bestreiten, das nicht nur den Chor begeisterte. Das Programm enthielt wie erwartet vorwiegend englische Songs, wobei zwei für den Chor komponierte Lieder ebenfalls Eingang fanden, nämlich «Geng no da» und «Nichts ist unendlich».

Roter Faden

Mit leichtem Geplauder wurden die einzelnen Titel angesagt, die bestens zu den Szenen passten. «What makes you beautiful», das schon beim Flashmob auf dem Neumarkt gesungen worden war, kam nochmals zu Ehren. Da die damalige schöne Francesca nicht anwesend war, wurde aus dem Publikum Verena geholt und besungen. Das Publikum liess sich vor allem bei den rascheren Stücken zum rhythmischen Klatschen mitreissen, es geizte auch nicht mit Applaus. Der war aber wohl verdient, das muss man sagen. Denn die Freude am Singen, am Fast-Mittanzen war bei den Vindonissa Singers wirklich mit Händen zu greifen, was sich sofort auf das Publikum übertrug. Für den Sponsoren-Apéro und die Pause war sogar ein spezielles Getränk gemixt worden, «Some Nights» hiess es. Erstmals versuchte sich der Chor im Crowdfunding, mit gutem Erfolg, was ihnen zu gönnen ist. Deshalb bedankten sie sich denn auch mit einem «Meet and Greet» bei den Spendern vor dem Konzert. ● Nächster Auftritt am Samstag, 20. Dezember, um 19.30 Uhr in der reformierten Stadtkirche Brugg mit «Advent Songs»